



FÖRDERVEREIN BAUAKADEMIE

ERRICHTUNGSSTIFTUNG BAUAKADEMIE

BAUAKADEMIE: INTERNATIONALES ZENTRUM FÜR DIE NACHHALTIGE GESTALTUNG VON LEBENSRÄUMEN

Glienicker Straße 36, D-14109 Berlin, Telefon: +49 30 805 54 63, Fax: +49 30 80 60 21 74, foerderverein-bauakademie@itskom.net

Berlin, den 17. Dezember 2016

Pressemitteilung

Der FÖRDERVEREIN BAUAKADEMIE und die ERRICHTUNGSSTIFTUNG BAUAKADEMIE, BAUAKADEMIE: INTERNATIONALES ZENTRUM FÜR DIE NACHHALTIGE GESTALTUNG VON LEBENSRÄUMEN, geben ihre Vorstellungen zur Nutzung der wieder aufgebauten Bauakademie bekannt.

Sehr geehrte Damen und Herren,

den Beschluss des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestags, für die Wiedererrichtung der Schinkelschen Bauakademie einen Betrag in Höhe von 62 Mio. Euro zur Verfügung zu stellen, begrüßen der Förderverein Bauakademie und die Errichtungsstiftung Bauakademie sehr. Über die Nutzung des wieder aufzubauenden Gebäudes wurde bisher unterschiedlich berichtet, und zwar z. B. wie folgt:

- a) Für und Wider der Einrichtung eines Architekturmuseums unterschiedlicher Prägungen,
- b) Einrichtung einer Akademie für Architektur und Städtebau,
- c) Gründung einer besonderen privaten Architekturschule für jeden,
- d) Einrichtung eines Internationalen Innovations-, Ausstellungs-, Veranstaltungs- und Konferenzzentrums (Schinkelforum) – Konzeption des Fördervereins und der Errichtungsstiftung Bauakademie –

Der Förderverein Bauakademie und die Errichtungsstiftung Bauakademie geben seit mehreren Jahren aktualisierte Vorstellungen für zukunftsfähige Konzepte und die Zusammenarbeit mit verlässlichen Partnern bekannt. Nun ist es soweit: die bisherigen Aktivitäten stoßen auf Interesse, und deren Bereitschaft, an der Wiedererrichtung der Schinkelschen Bauakademie entscheidend mitzuwirken, fällt auf fruchtbaren Boden: 62 Millionen Euro sind kein Pappentstiel und entsprechen den Berechnungen der Beuth Hochschule für Technik Berlin und anderen wissenschaftlichen Einrichtungen.

In der aktuellen Koalitionsvereinbarung der den neuen Berliner Senat tragenden Parteien wird ausgeführt, (Zitat) „dass die Schinkelsche Bauakademie als ein Ort der Lehre, Forschung, Präsentation und der Diskurs über die Zukunftsthemen der Städte und Architektur dienen soll.“ Diese Position kommt den Vorstellungen von Förderverein und Errichtungsstiftung Bauakademie recht nahe.

Nach deren Vorstellungen soll das Gebäude der Bauakademie in originalgetreuer Rekonstruktion der historischen Fassaden, damit das Bauakademiegebäude äußerlich wieder so entsteht wie es bis zur Teilzerstörung im Zweiten Weltkrieg bestand, sowie für einen sich an der Nutzung durch ein Internationales Innovations-, Ausstellungs-, Veranstaltungs- und Konferenzzentrum (Schinkelforum) orientierenden Innenausbau bei Berücksichtigung der früheren Proportionen und Raster wieder aufgebaut werden.

Das Schinkelforum sollte einerseits als international ausgerichteter Ort Gebieten der Wissensvermittlung und des Wissensaustausches in den interdisziplinären Gebieten der Architektur, des Wohnungs- und Städtebaus, der Stadt- und Regionalentwicklung sowie der Wertschöpfungskette Bau einschließlich der Immobilienwirtschaft unter Berücksichtigung der Digitalisierung – 4.0 – dienen sowie andererseits weiteren Kultur- und Wissenschaftseinrichtungen zur Verfügung stehen. Temporäre architektonische Wechselausstellungen sind möglich und sinnvoll.

FÖRDERVEREIN BAUAKADEMIE

Konto bei der Deutschen Bank AG, IBAN: DE09 1007 0000 0124 9127 00, BIC: DEUTDE33XXX

Vorstand: Wolfgang Schoele (Vorsitzender), Prof. Dr. Karin Albert (stellv. Vorsitzende), Prof. Dr.-Ing. Willi Hasselmann (stellv. Vorsitzender), Olaf Gruber (Schriftführer), Dipl.-Ing. Peter Klein (Schatzmeister), Dr. Jochen Hucke, Prof. Dr. Rudolf Schäfer

DER FÖRDERVEREIN BAUAKADEMIE IST MITGLIED IN DER PLANEN-BAUEN 4.0 GESELLSCHAFT ZUR DIGITALISIERUNG DES PLANENS, BAUENS UND BETREIBENS MBH

ERRICHTUNGSSTIFTUNG BAUAKADEMIE (Kommunikationsdaten wie Förderverein Bauakademie)

Konto bei der Weberbank AG, Berlin, IBAN: DE12 1012 0100 1800 0017 42, BIC: WELADED1WBB

Vorstand: Prof. Dr.-Ing. Willi Hasselmann, Dipl.-Ing. Gerhard Hoya, Prof. Dipl.-Ing. Mara Pinardi, Wolfgang Schoele

Aufsichtsrat: Dipl.-Ing. Horst Draheim, Prof. Dr. Peter Elsner, Prof. Dr. Bernd Henningsen, Dipl.-Ing. Peter Klein (Vorsitzender), Dipl.-Ing. Hans-Karl Krüger (stellvertretender Vorsitzender)

Kuratorium: Michael S. Cullen, Dr. Benedikt Goebel, Jürgen Klemann (Vorsitzender), Prof. Dr. Manfred Klinkott, Dipl.-Ing. Kaspar Kraemer, Dr. Helmut Maier, Dipl.-Ing. Hans Walter Mühlhoff, Dipl.-Ing. Florian Mausbach, Dipl.-Phil. Anneliese Schäfer-Junker



FÖRDERVEREIN BAUAKADEMIE

ERRICHTUNGSSTIFTUNG BAUAKADEMIE

BAUAKADEMIE: INTERNATIONALES ZENTRUM FÜR DIE NACHHALTIGE GESTALTUNG VON LEBENSÄRÄUMEN

Glienicker Straße 36, D-14109 Berlin, Telefon: +49 30 805 54 63, Fax: +49 30 80 60 21 74, foerderverein-bauakademie@itskom.net

2. Seite von 2 Seiten der Presseerklärung des Fördervereins Bauakademie / der Errichtungsstiftung Bauakademie vom 17. Dezember 2016

Innerhalb der Errichtungsstiftung Bauakademie befasst sich eine Gruppe mit der Ausarbeitung einer detaillierten Funktions- und Aufgabenbeschreibung für die wieder zu gründende Institution Bauakademie. Die Hauptaufgabe der neuen Institution Bauakademie besteht in der Gewinnung wissenschaftlich begründeter Aussagen über die Konsequenzen der Digitalen Revolution für den energieökonomischen Wandel nachhaltiger Bauprodukte und effizienter Wertschöpfungsketten in innovationsorientierten Unternehmen der Bau- und Baustoffindustrie incl. der Immobilienwirtschaft.

Ausführungen zur Neubegründung der Institution Bauakademie sind in einem Artikel unter dem Titel „*Braucht Deutschland eine Institution Bauakademie?*“ zusammengefasst. Diese Institution könnte zu gegebener Zeit ein weiterer Mitnutzer in dem wieder aufgebauten Gebäude der Bauakademie sein.

Ferner führt der Förderverein Bauakademie die Stein- und Terrakotten-Adoption, mit der Spenden für den Wiederaufbau der Bauakademie eingeworben werden, durch. Eine erste Tranche wurde bereits zur Mitfinanzierung der Musterfassade der Bauakademie, die von Auszubildenden in einer Art Bündnis für Arbeit errichtet wurde, geleistet.

Im Winterhalbjahr 2016 / 2017 bieten die Beuth Hochschule für Technik Berlin und die Laboratory of Elementary Architecture and Studies of Types, Lausanne, jeweils einen Studiengang zum Wiederaufbau und zur Nutzung der Bauakademie an. Die Ergebnisse werden Mitte Dezember (Lausanne) bzw. am 8. Februar 2017 (Berlin) vorgestellt. Dies kommt zum richtigen Zeitpunkt und wird sicher ein weiterer Beitrag in der Diskussion über die künftige Wiederaufbau- und Nutzungskonzeption der Bauakademie sein.

Sowohl der Förderverein als auch die Errichtungsstiftung Bauakademie sind gern bereit, ihre Erfahrungen und Planungen in die kommenden Verfahren zum Wiederaufbau, zur Nutzung und zum späteren Betrieb einzubringen. Deren Vorstellungen, insbesondere die zur Erarbeitung eines endgültigen Nutzungskonzepts, in welche nach den Vorstellungen von Förderverein und Errichtungsstiftung auch die Bundesstiftung Baukultur und ein IT-Unternehmen einbezogen werden sollen, wurden am 30.11.2016 dem Regierenden Bürgermeister und der Senatsbaudirektorin vorgestellt. Diese Konzeption wird von Frau Lüscher und von Herrn Müller für sinnvoll und nachhaltig angesehen.

FÖRDERVEREIN BAUAKADEMIE / ERRICHTUNGSSTIFTUNG BAUAKADEMIE

Anlage: Artikel: „Braucht Deutschland eine Institution Bauakademie?“